Erfolgreiche Deutsche DJK-Meisterschaft

Eichstätter gewinnen 2x Gold, 3x Silber und 1x Bronze

Aschaffenburg (rbm) Am Pfingstwochenende fand die 45. Deutsche DJK-Meisterschaft im DV Würzburg auf den Anlagen in Aschaffenburg-Damm und Großostheim statt. Mit 14 Spielerinnen und Spieler von der U10 bis zu den Senioren sowie zahlreichen Fans, reiste die DJK Eichstätt nach Aschaffenburg und holten zweimal Gold, dreimal Silber, einmal Bronze und weitere gute Platzierungen. Bei den Jüngsten (U10) startete Lotta Niefnecker das allererste Mal und gewann auf Anhieb mit 209 Holz (60 Schub in die Vollen) die Silbermedaille. Bei der U14 gingen 4 Kegler/innen an den Start, eine bei der weiblichen Konkurrenz und drei bei den männlichen. Im Vorlauf noch auf Platz zwei, spielte Sofia Leutgeb das klar beste Ergebnis (507) im Endlauf, überholte die Führende und sicherte sich mit einem neuen Bundesrekord mit 1021 Holz den ersten Platz und gewann Gold. Bei der männlichen Konkurrenz führte nach dem Vorlauf Lukas Niebler (571), der jedoch aufgrund seiner Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft am Sonntag in München antrat (wurde dort 6. Deutscher Meister) und auf den Endlauf verzichten musste. So gingen Luis Niefnecker (541) und Maximilan Koderer (484) als Führende in den Endlauf. Luis spielte einen soliden Endlauf (506), brachte seinen großen Vorsprung locker über die Ziellinie und holte mit Gesamt 1047 Holz das zweite Gold. Maximilian konnte sein Vorlauf-Niveau nicht ganz wiederholen und musste sich mit insgesamt 944 Holz mit Platz vier begnügen, was dennoch ein Erfolg ist. Bei ihrem ersten Antritt bei der U18 auf der Deutschen DJK-Meisterschaft trat Tamara Regler an und belegte nach dem Samstag, nur zwei Holz hinter der Zweitplatzierten, den dritten Rang mit 441 Holz. Da nur vier Spielerinnen in dieser Alterskasse antraten, gab es keinen Endlauf, so konnte sie sich leider nicht mehr verbessern und holte Bronze. In der U23 ging Fabian Leutgeb auf die Bahnen, konnte sich knapp nicht für den Endlauf qualifizieren und belegte mit 511 Holz Rang fünf. Bei der Konkurrenz in der Altersklasse Senioren A waren mit Gerhard Fischer und Jürgen Frey zwei Kegler vertreten. Frey qualifizierte sich knapp für den Finaltag, konnte sich nicht mehr verbessern und belegte mit 1046 Holz Platz fünf. Für Fischer lief es nicht so gut und wurde mit 485 Neunter. Bei den Herren hätte sich fast eine Sensation ergeben, da Andreas Niefnecker fast das Unmögliche geschafft hätte. Auf Platz 16 liegend (von 43) qualifizierte er sich mit 551 Holz als letzter für den Endlauf und erlegte in diesem den absoluten Tagesbestwert mit 604 Holz. In Folge kletterte Platz um Platz und gewann schlussendlich mit 1155 Holz die Silbermedaille. Ebenfalls für den Endlauf qualifizierten sich Christian Spiegel (1128 / 8. Platz) und Marc Kögler (1065 / 16.). Bei der Herrenmannschaft war früh klar, dass es für die Altmühltaler nicht zur erhofften Titelverteidigung reicht. In einem spannenden Finale im Schlussdurchgang konnten die Herren (Christian Buchner 531, Jürgen Frey 514, Benjamin Heigl 525, Marc Kögler 571, Andreas Niefnecker 551 und Christian Spiegel 570) mit 3262 Holz zwar, klar hinter dem Sieger DJK Münster (3363), aber sehr knapp vor der DJK Kirchaich 3255 den zweiten Platz sichern und die Silbermedaille in Empfang nehmen. Nach bereits elf Erfolgen bei der Diözesanwertung in Serie, strebten die beiden Fachwarte des Diözesanverbandes Eichstätt Rainer Bamberger und Christian Buchner den „12.“ Titel in Folge an. Die beiden konnten sich ein weiteres Mal auf ihre Spielerinnen und Spieler der Diözese verlassen und holten den großen Wanderpokal mit 55 Punkten vor den Diözesen Würzburg (44) und Bamberg (39).

Bei der diesjährigen Deutschen DJK-Meisterschaft traten wieder zahlreiche Keglerinnen und Kegler der DJK Eichstätt an und holten einige gute Podestplätze sowie zwei Goldmedaillen mit Sofia Leutgeb und Luis Niefnecker.